

Sachbearbeitung BI - Stadtbibliothek

Datum 30.01.2017

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 24.03.2017 TOP

Behandlung öffentlich

GD 055/17

---

Betreff: Kinder- und Jugendbuchmesse KIBUM: Sachstandbericht

Anlagen: -

**Antrag:**

Den Sachstandbericht zur Kenntnis zu nehmen.

M. Szlatki

---

Zur Mitzeichnung an:

BM 2, C 2, SH, SO

---

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

Finanzielle Auswirkungen:	<b>nein</b>
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<b>nein</b>

---

### Zweck und Ziele

Die Ulmer Kinder- und Jugendbuchmesse KIBUM findet i. d. R. jährlich Anfang Dezember an acht Tagen im Stadthaus statt - im Jahr 2017 vom 2. bis zum 10. Dezember.

Die KIBUM ist eine jährliche Wanderausstellung, die seit über 40 Jahren von der Stadt Oldenburg und der Universität Oldenburg veranstaltet wird. Sie zeigt ca. 2.000 Neuerscheinungen des Kinder- und Jugendbuchmarkts und wird von der Stadtbibliothek Ulm vor Ort durch Buchausstellungen mit eigenem Schwerpunktthema und besonderen Empfehlungen ergänzt. Sie ist die größte, nicht-kommerzielle Messe ihrer Art in Deutschland. Prägend ist das Veranstaltungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Familien im Stadthaus und an anderen Orten mit Autorenlesungen, Workshops, Kreativ-Angeboten, Präsentationen von Kindern sowie Kino- und Theaterangeboten rund um die Literatur.

Die KIBUM ist ein Highlight der Leseförderung in Stadt und Region und erzielt jährlich rund 10.000 Besuche. Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche (Krabbelalter bis ca. 16 Jahre), Familien, Pädagogen und Interessierte, Schulen und andere Bildungseinrichtungen.

Die KIBUM schafft einen besonderen Rahmen und Angebote

- um sich umfassend über den aktuellen Kinder- und Jugendliteraturmarkt zu informieren
- um auf Bücher zu stoßen, die genau das eigene Interesse treffen
- für besondere Begegnungen mit Personen, die Kinderliteratur produzieren
- für Erfahrungen und Auseinandersetzung mit Literatur als "Rezipient", aber auch als "Produzent" im Rahmen von Workshops
- für die aktive Leseförderung und Lesemotivation

Die KIBUM stellt sich aktuell nicht nur organisatorisch neu auf (s. u.), sondern entwickelt sich auch konzeptionell weiter:

- Verstärkte Verankerung in Schulen, z. B. KIBUM-AGs im Vorfeld mit Aufführungen und Präsentationen während der Messe
- Familientag(e), d. h. Aufwertung der Wochenenden in puncto Aufenthaltsqualität und Kinderbetreuung
- Fortbildungsangebote für Vermittler rund um das Lesen
- Größere Internationalität, z. B. mehrsprachige Vorleseaktionen
- Lesen im digitalen Zeitalter, z. B. Werkstätten der e.tage des Stadtjugendrings
- "Ab nach draußen": Um neue Zielgruppen zu erreichen, werden an neuen Orten lesefördernde Angebote geschaffen und für die KIBUM geworben, z. B. im Blautalcenter

## Wandel der Zeit

Im Jahr 2015 feierte die Ulmer KIBUM ihr 20. Jubiläum und geriet gleichzeitig in eine doppelte Krise.

Nachdem der Stadtjugendring im Jahr 2003 die KIBUM übernommen und über viele Jahre federführend organisiert hat, kündigte der Stadtjugendring zum 20. Jubiläum seinen Rückzug als Hauptorganisator der KIBUM an. Dies wurde sowohl inhaltlich (Format Kibum) als auch organisatorisch (Mitarbeiterwechsel, in dessen Zuge neue Themen der Jugendarbeit aufgegriffen werden sollen) begründet. Erfreulicherweise hat sich der Stadtjugendring als wesentlicher Partner zur weiteren Mitarbeit an der KIBUM verpflichtet.

Ebenfalls im Jahr 2015 erfolgte die Schließung der Buchhandlung Gondrom / Thalia, deren Geschäftsführer Mitgründer der 1. Ulmer KIBUM im Jahr 1994 und jahrzehntelang ein wichtiger Partner war.

Die Stadtbibliothek hatte die KIBUM im Jahr 1994 nach Ulm geholt und bis zur Streichung der städtischen Sondermittel im Jahr 2002 federführend organisiert. Aus dieser Tradition sowie ihrer Rolle für die Leseförderung in Stadt und Region heraus, springt die Stadtbibliothek ab dem Jahr 2017 federführend ein, um der KIBUM gemeinsam mit dem Veranstalterkreis eine Zukunftschance zu geben. Es gilt, die KIBUM sowohl organisatorisch als auch konzeptionell weiter zu entwickeln - gemäß den Veränderungen der letzten Jahre in der Bildungslandschaft, im Familienalltag, in der medialen Umwelt und im Mediennutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen (digitaler Wandel!). Dies bildet dann eine Basis für eine kulturpolitische Entscheidung zur Zukunft der KIBUM.

## Organisatorische Struktur

Der Veranstalterkreis der KIBUM steht gemeinsam zu diesem Highlight im Zeichen der Leseförderung und hat die Weichen für die nähere Zukunft gestellt.

Bei der Stadtbibliothek liegt vorerst die konzeptionelle und finanzielle Federführung. Insbesondere die bibliothekspädagogische Stabsstelle übernimmt dabei die lese- und medienpädagogische Weiterentwicklung der KIBUM sowie die aktivierende Beteiligung der Kinder und Jugendlichen selbst und der Bildungseinrichtungen. Außerdem bringt die Stadtbibliothek wie bisher ihr Personal für die Dauer der KIBUM sowie mehrere Veranstaltungen und Aktionen ein (z. B. Sonderausstellungen innerhalb der KIBUM).

Für die operative Organisation hat die Stadtbibliothek die Ulmer Agentur Conviva Kulturmarketing, Andrea Kreuzpointner, bei sich angedockt, die den Hauptaufwand der KIBUM leistet. Conviva Kulturmarketing unterstützt Kulturinstitutionen bei der Planung, Umsetzung und Vermarktung von Projekten und baut Brücken zu Wirtschaftsunternehmen, die sich im Kulturbereich engagieren möchten. Der Projektauftrag für die KIBUM umfasst u. a. Finanzplanung/-kontrolle und Drittmittelakquise, Vertragsverhandlungen/-überwachung, Organisation und Koordination der Ausstellung inkl. Logistik u. Möblierung, Koordination des Gesamtprogramms, Koordination des Personaleinsatzes, Öffentlichkeitsarbeit, Anmeldeverfahren für Schulklassen, verschiedene inhaltliche Programmpunkte. Diese Aufgaben sind im bestehenden Stellenplan der Stadtbibliothek nicht leistbar.

Der Stadtjugendring bleibt der KIBUM als wesentlicher Partner auch zukünftig verpflichtet und deckt folgende Bereiche ab: Konzeptionelle Mitarbeit bzgl. jugendrelevanter Themen sowie Einbringung des Knowhows zur KIBUM; Organisation, Finanzierung und Durchführung der Ulmer Unke; Einbringen eigener Veranstaltungen und Aktionen (insbesondere e.tage); Logistik (z. B. Fahrzeuge); Personaleinsatz bei der Durchführung der langen KIBUM-Woche im Umfang wie in den

vergangenen Jahren: Einsatz von KIBUM-erfahrenen hauptamtlichen Mitarbeitern und Hilfskräften (Praktikanten, FSJ-ler u. ä.) an allen KIBUM-Tagen (in den Bereichen Klassen- und Veranstaltungsbetreuung, Empfang, Aufsicht u. a.) sowie an den Auf- und Abbautagen; Vermittlung von ehrenamtlichen Helfern und anderen Hilfskräften; Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit.

Aus dem lokalen Buchhandel bleiben die langjährigen Partner Jastram und Kerler engagiert und Hugendubel ist als neuer Mitveranstalter im Jahr 2015 in die KIBUM eingestiegen. Die Buchhandlungen bringen ihr persönlich-personelles Engagement ein und übernehmen die Einladung, Betreuung und Finanzierung je eines Autors für einen Veranstaltungstag.

Das Stadthaus als Ausstellungsort geht auf Grund seines langen Planungshorizontes Jahr für Jahr in Vorleistung und stellt seine Räume und Haustechnik kostenlos zur Verfügung.

Wichtig für die KIBUM sind weitere zahlreiche dauerhafte und wechselnde Partner aus den Bereichen Bildung, Kultur und Wirtschaft.

### Ressourcen

Die obigen Ausführungen zeigen, was die Akteure des Veranstalterkreises an verteilten Ressourcen zum Gelingen der KIBUM einbringen. Gleichzeitig ist die jährliche Herausforderung, ein zentrales Budget für die Sachkosten der KIBUM komplett aus Drittmitteln und Einnahmen zu generieren. Eine Übersicht über die letzten Jahre gibt folgende Tabelle.

	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2015</b>	<b>2017</b>
<b>Einnahmen</b>						
Übertrag aus dem Vorjahr	4.842 €	4.941 €	4.234 €	6.000 €	4.261 €	0 €
Geldsponsoring	10.200 €	10.400 €	11.400 €	5.600 €	4.650 €	10.450 €
Broschüren, Lesungen, Büchertische, Freundeskreis	1.719 €	2.159 €	1.469 €	1.456 €	1.267 €	1.200 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>16.761 €</b>	<b>17.500 €</b>	<b>17.103 €</b>	<b>13.056 €</b>	<b>10.178 €</b>	<b>11.650 €</b>
<b>Kosten</b>	<b>11.820 €</b>	<b>13.266 €</b>	<b>11.191 €</b>	<b>8.795 €</b>	<b>9.267 €</b>	
<b>Gewinn bzw. Verlust</b>	<b>4.941 €</b>	<b>4.234 €</b>	<b>5.912 €</b>	<b>4.261 €</b>	<b>911 €</b>	

Da der Stadtjugendring den bestehenden Übertrag für die Unke 2016 eingesetzt hat, startet die Stadtbibliothek aus einer anderen Ausgangsposition als in den Vorjahren. Erfreulicherweise stehen dem bereits Sponsoringzusagen von über 10.000 € gegenüber (derzeit SWU, Sparkasse Ulm, FUG, Wölpert, Ravensburger, Beiselen, Blautalcenter). Hinzu kommt das Sachsponsoring (derzeit Ikea sowie das Grafikbüro lahaye tiedemann gestalten). Das heißt, dass die zentralen Sachkosten der KIBUM 2017 solide finanziert werden können.

Das zweite zentrale Standbein der KIBUM sind die Personalressourcen. Das Honorar für die operative Organisation durch Conviva Kulturmarketing bezahlt die Stadtbibliothek aus ihrem eigenen bestehenden Budget bzw. aus den aktuell vorhandenen Überschüssen. Der Personalaufwand stellt für die federführende Institution eine große Verpflichtung dar. Als die KIBUM zur Jahrtausendwende zuletzt bei der Stadtbibliothek verortet war, ermittelte der damalige Bibliotheksleiter Jürgen Lange alleine für die Stadtbibliothek einen Personalbedarf von 2.000 Arbeitsstunden im Jahr bzw. 1,3 Personalstellen. Die konkrete Ziffer mag veraltet sein, die Dimension bleibt zu berücksichtigen.

### Zukunft der KIBUM

Mit Blick auf die positive konzeptionelle und finanzielle Entwicklung der KIBUM 2017 planen Stadtbibliothek, Conviva Kulturmarketing und der Veranstalterkreis bereits die KIBUM 2018.

Die Stadtbibliothek ist in einer Krise eingesprungen, um der KIBUM als Highlight und Impulsgeber der Leseförderung eine Zukunftschance zu geben.

Diese Verantwortung gilt, solange folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Das bestehende Bibliotheksbudget ermöglicht den Spielraum für die Beauftragung einer externen organisatorischen Federführung
- Der Personalstand der Stadtbibliothek ermöglicht den engagierten Einsatz für die KIBUM
- Die zentralen Sachkosten können komplett aus Drittmitteln und Einnahmen finanziert werden
- Der Veranstalterkreis bringt sich weiter aktiv in die KIBUM ein

Mit Blick auf die letzten 20 Jahre bleibt die KIBUM auch zukünftig ein Projekt, das vom großen Engagement vieler Partner abhängt. Ob langfristig die Stadtbibliothek oder andere Träger gemäß ihrer Zielkonzeptionen mit dem inhaltlichen und organisatorischen Auftrag sowie den benötigten Ressourcen für die KIBUM ausgestattet werden, ist und bleibt eine kulturpolitische Entscheidung.